

# Beim Männerchor Altschweier endet eine Ära 21.03.24

## Nach mehr als 45 Jahren zieht sich Ehrenchorleiter Werner Falk von seinem Amt zurück BNW

Von Christel Dietmeier

**Bühl-Altschweier.** Die Mitgliederversammlung am 17. März 2024 geht in die Geschichte des MännerChors Altschweier ein: Mit ihr endete nach 45 Jahren und sieben Monaten die erfolgreiche Ära Werner Falk, Ehrenchorleiter des Männerchors Altschweier. Zum letzten Mal sprach Falk das auf der Tagesordnung angesetzte „Wort des Ehrenchorleiters“ und eröffnete mit dem Satz „Wenn's am schönsten ist, dann soll man gehen“.

Er tue dies nach langem Überlegen mit einem weinenden und einem lachenden Auge. „Ihr seid eine tolle Truppe, die Arbeit mit euch hat mir immer großen Spaß gemacht, und ich habe die funktionierende Gemeinschaft und die ausgezeichnete Zusammenarbeit sehr geschätzt“. Der Ehrenchorleiter blickte zurück auf unzählige Auftritte, herausragende Konzerte, auch gemeinsam mit namhaften Gruppen und Interpreten, wie dem Montanara-Chor, Solist Peter Besch, aber auch Startrompeter Walter Scholz. „Wir haben versucht, immer etwas Besonderes zu bieten, ihr wart dafür stets motiviert, und dafür sage ich euch allen ein ganz herzliches Dankeschön.“ Mit stehendem Applaus dankte die Sängerfamilie Werner Falk für nahezu 46 Jahre frohes Singen, bereichernde Gemeinschaft und wahre Freundschaft.

„Ich sage nur ‚Werner Falk‘“, eröffnete Vorsitzender Wolfgang Wienk-Borgert

seine Laudatio auf den scheidenden Ehrenchorleiter, der als frisch gebackener Chorleiter mit 22 Jahren am 4. August 1978 seine erste Chorprobe beim damaligen MGV Sängerbund absolvierte. Werner Falk sei nicht nur Chorleiter bei Konzerten, Auftritten und Ausflügen gewesen, stets habe er auch bei Veranstaltungen wie den legendären Bachfesten Hand angelegt. Nach seinem Wohnortwechsel 2017 ins schwäbische Oberboihingen war

für den Ehrenchorleiter die Anfahrt nach Altschweier über die A8 zu Chorproben und Auftritten oft mühsam und sehr zeitintensiv. In dieser Zeit habe Werner Falk etwa 88.000 Kilometer zurückgelegt, um beim Männerchor präsent zu sein, verdeutlichte der Vorsitzende dessen Einsatz. „Und so wollen und müssen wir seine Entscheidung, in 2024 aufzuhören, die ihm sicher nicht leichtgefallen ist, akzeptieren, auch wenn wir das alle sehr, sehr

bedauern.“ Wienk-Borgert dankte Falk „für deine Mühen, deine Professionalität, deine Ideen, deine ansteckende Art uns fürs Singen zu motivieren, für deine Freundschaft zur ganzen Sängerfamilie“ und überreichte Präsente und Blumen für Frau Margit, die das alles mitgetragen habe. Und dann setzte sich Falk spontan noch einmal ans Klavier, intonierte den beliebten „Bajazzo“, alle sangen mit, manche mit Tränen in den Augen.

Anschließend zeigte Wienk-Borgert die Bemühungen des Vorstands auf, einen vielversprechenden und ebenbürtigen Nachfolger für Werner Falk zu finden. „Und dies ist uns mit Herrn Bernhard Löffler, dem Leiter der ‚Städtischen Schule für Musik und Darstellende Kunst‘ gelungen.“ Der Männerchor habe bereits zwei gemeinsame Proben mit Werner Falk und Bernhard Löffler genießen können. „Heute Abend wird eine neue Ära beginnen, und es ist unsere Chance, die Qualität unseres Männerchors zu sichern und mit neuer Dynamik weiterzuentwickeln“, so Wienk-Borgert.

Bernhard Löffler, der zum Ende der MV anwesend war, wurde mit herzlichem Applaus empfangen. Er freue sich auf die neue Aufgabe, denn immer schon sei es sein geheimer Wunsch gewesen, einen Männerchor leiten zu dürfen. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, das wird sicher eine spannende Zeit, und wir werden da etwas Schönes hinkriegen“.



Der scheidende Chorleiter Werner Falk, Vorsitzender Wienk-Borgert und der neue Chorleiter Bernhard Löffler (von links).  
Foto: Christel Dietmeier





## Chorleiterwechsel beim MännerChor Altschweier

Die Mitgliederversammlung am 17. März geht in die Geschichte des MännerChors Altschweier ein. Mit ihr endete nach 45 Jahren und sieben Monaten die erfolgreiche Ära von Ehrenchorleiter Werner Falk. Zum letzten Mal sprach Werner Falk das auf der Tagesordnung angesetzte „Wort des Ehrenchorleiters“ und eröffnete mit dem Satz „Wenn’s am schönsten ist, dann soll man gehen“. Er tue dies nach langem Überlegen mit einem weinenden und einem lachenden Auge. „Ihr seid eine tolle Truppe, die Arbeit mit euch hat mir immer großen Spaß gemacht, und ich habe die funktionierende Gemeinschaft und die ausgezeichnete Zusammenarbeit sehr geschätzt“. Werner Falk blickte auf unzählige Auftritte und herausragende Konzerte zurück, auch gemeinsam mit namhaften Gruppen und Interpreten, wie dem Montanara-Chor, Solist Peter Besch, aber auch Startrompeter Walter Scholz. „Wir haben versucht, immer etwas Besonderes zu bieten, ihr wart dafür stets motiviert, und dafür sage ich euch allen ein ganz herzliches Dankeschön.“ Mit stehendem Applaus dankte die Sängerfamilie Werner Falk für nahezu 46 Jahre frohes Singen, bereichernde Gemeinschaft und wahre Freundschaft. Ich sage nur „Werner Falk“, eröffnete Vorsitzender Wolfgang Wienk-Borgert seine Laudatio auf den scheidenden Ehrenchorleiter, der als frisch gebackener Chorleiter mit 22 Jahren am 4. August 1978 seine erste Chorprobe beim damaligen MGV Sängerbund absolvierte. Werner Falk sei nicht nur Chorleiter bei Konzerten, Auftritten und Ausflügen gewesen, er habe auch bei Veranstaltungen wie den legendären Bachfesten stets mitgeholfen. Nach seinem Wohnortwechsel 2017 ins schwäbische Oberboihingen war für den Ehrenchorleiter die Anfahrt zu den Chorproben und Auftritten oft mühsam und sehr zeitintensiv. In dieser Zeit habe Werner Falk zirka 88.000 Kilometer zurückgelegt, um beim MännerChor in Altschweier präsent zu sein. „Und so wollen und müssen wir seine Entscheidung, die ihm sicher nicht leichtgefallen ist, akzeptieren, auch wenn wir das alle sehr bedauern.“

Vorsitzender Wienk-Borgert dankte Werner Falk zum Abschied mit herzlichen Worten, überreichte Präsente und auch Blumen für Frau Margit, die stets alles mitgetragen habe.

Er erinnerte auch an die Bemühungen des Vorstands, einen ebenbürtigen Nachfolger für Werner Falk zu finden. „Und dies ist uns mit Herrn Bernhard Löffler, dem Leiter der „Städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst“ gelungen.“ Der MännerChor habe bereits zwei gemeinsame Proben mit Werner Falk und Bernhard Löffler genießen können. „Heute Abend wird eine neue Ära beginnen, und es ist unsere Chance, die Qualität unseres MännerChors zu sichern und mit neuer Dynamik weiterzuentwickeln“, unterstrich der Vorsitzende. Bernhard Löffler wurde mit herzlichem Applaus empfangen. Er freue sich auf die neue Aufgabe, denn immer schon sei es sein geheimer Wunsch gewesen, einen Männerchor zu dirigieren. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, das wird sicher eine spannende Zeit, und wir werden da etwas Schönes hinkriegen.“



**Auf dem Foto von links: Ehrenchorleiter Werner Falk, MännerChor-Vorsitzender Wolfgang Wienk-Borgert und der neue Chorleiter Bernhard Löffler.**